

Standards für digitalisierte Nachlässe

Sebastian Meyer, Sächsische Landesbibliothek – Staats und Universitätsbibliothek Dresden

Die sehr erfolgreiche Entwicklung des sogenannten DFG-Viewers als auf internationalen Standards basierendes und frei verfügbares Anzeigeelement für digitalisierte Drucke hat in Deutschland eine medientyp-übergreifende Debatte zur Standardisierung von Datenformaten und Werkzeugen für die Digitalisierung ausgelöst. Im Umfeld von KOOP-LITERA Deutschland entstand deshalb die Arbeitsgruppe „Literaturarchiv und Internet“, die ein gemeinsames Daten- und Austauschformat für digitalisierte Nachlässe diskutiert. Der Vortrag stellt den Stand der Entwicklung im Bereich der Nachlassdigitalisierung in Deutschland dar und bewertet ihn im Kontext der allgemeinen Standardisierungsdebatte.

Sebastian Meyer hat Network Computing an der TU Bergakademie Freiberg studiert und arbeitet seit 2007 für die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Als Leiter des Referats Digitale Bibliothek ist er heute für alle informationstechnischen Belange der Digitalisierung verantwortlich. Er ist der Hauptentwickler des DFG-Viewers und Mitglied der Standardisierungsgremien für die Digitalisierung unterschiedlicher Medientypen (Drucke, Handschriften, Nachlässe, Zeitungen).